



## ERHEBUNGSBOGEN FÜR AUSGLEICHSMÄßNAHMEN

nach BayKompV

18c

Bearbeitung	Prof. em Dr. Dr. hc Ulrich Ammer, Prof. Dr. Ulrike Pröbstl-Haider	
Aufnahmedatum	Juli 2016	

1. Allgemeine Angaben		
a) Eigentumsverhältnisse	<input type="checkbox"/> Staat	
	<input checked="" type="checkbox"/> Gemeinde/ Stadt	Stadt Weilheim
	<input type="checkbox"/> privat	
	<input type="checkbox"/> sonstige (z.B. Stiftungen)	
b) Gemarkung	Unterhausen	
c) Flur-Nummer	Distr. VIII, Abt.- Best. 1, Bez. Unterhausener Au; auf 392	

2. Standort	
a) Geologie	Ammer-Geschiebe
b) Exposition	eben
c) Inklination	eben
d) Standortseinheiten	frische – sehr frische Kiesböden mit z.T. mächtiger Auflage und teilweise Grundwasseranschluss; seitlich von einem Ammer-Altarm berührt

3. Bestandsbeschreibung
-------------------------

a) Fläche gesamt	--	ha
b) Teilflächen	3,82 ha	
c) Beschreibung der Pflanzengemeinschaft(en)	<p>- bei Waldfächern einschließlich Baumartenzusammensetzung in Prozent, Alter, Bestockungs- oder Beschriftungsgrad</p> <p>- bei Offenland einschließlich Hemerobiegrad und charakteristischen bzw. wertbestimmenden Arten, Acker- und Grünlandzahl der Fläche sowie des jeweiligen Landkreisdurchschnitts bei landwirtschaftlich relevanten Flächen sowie mögliche agrarstrukturelle Belange (z.B. Erschließung, Zuschnitt)</p>	
d) Gefährdung	Ausfall der Esche durch Triebsterben; Fi rotfaul und sturmgefährdet	
e) Schutzstatus und ggf. Waldfunktionen	<p>Erholungswald Stufe 1;</p> <p>Lage im FFH-Gebiet (8331-302.03, Ammer vom Alpenrand bis zum NSG „Vogelfreistätte-Ammersee-Südufer“);</p> <p>Teil eines Biotops (BK Flachland, 8132-0184-001, Ammer-Auwaldreste nordwestlich Weilheim)</p>	
f) Zusammenfassende Beschreibung	ungleichaltriges, reich strukturiertes Edellaubaum-reiches Baum- bis angehendes Altholz mit einzelnen sturmgefährdeten Fi	
g) Biotop- bzw. Nutzungstyp nach Biotopwertliste der BayKompV; FFH-Lebenstraumtyp	L 62 (standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung)	

4. Bestehende, zu beachtende Vorgaben und Entwicklungsziele		
4.1 Bestehende Entwicklungsziele für Wald nach:		
<input checked="" type="checkbox"/> Forsteinrichtung	30 % Es, 20 % Fi, 20 % BAh, 20 % SErl, 10 % UI	
<input type="checkbox"/> Betriebsgutachten		
<input type="checkbox"/> fachgutachterlicher Einschätzung		
Das Entwicklungsziel entspricht folgendem Biotop- / Nutzungstyp nach Biotopwertliste	L 63 (standortgerechte Laubmischwälder, alte Ausprägung)	
4.2 Bestehende Entwicklungsziele für Offenlandflächen		
<input type="checkbox"/> Bauleitplanung (verbindlich)		

<input type="checkbox"/>	vorbereitende Bauleitplanung und/oder Landschaftsplanung (unverbindlich)	
<input type="checkbox"/>	FFH-Managementpläne bzw. Pflege- und Entwicklungspläne (verbindlich)	
<input type="checkbox"/>	fachgutachterliche Einschätzung	

5. Art der Kompensationsmaßnahme		
a)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen in Ackerlebensräumen	
b)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen zur Extensivierung, Entwicklung und Erhaltung von artenreichem Dauergrünland	
c)	<input type="checkbox"/> Entwicklung und Pflege von Trockenrasen und Halbtrockenrasen, Heiden oder wärmeliebenden Säumen	
d)	<input type="checkbox"/> Entwicklung und Pflege von Ufersäumen an Gräben, Bächen und Flüssen	
e)	<input type="checkbox"/> Offenhaltung und Pflege von naturschutzfachlich wertvollen, aber zuwachsenden Flächen (z.B. Lichtungen, Waldwiesen, Streuwiesen, Moore, Bachältern)	
f)	<input type="checkbox"/> Anlage und Entwicklung von Streuobstwiesen	
g)	<input type="checkbox"/> Anlage von Ufergehölzstreifen mit Pufferzonen (Saum extensiv genutzten Grünlands)	
h)	<input type="checkbox"/> Neuanlage und Entwicklung von gebietsheimischen Laubgebüschen, Feldgehölzen, strukturreichen, standortheimischen Wäldern, Waldaußenrändern oder (Baum-) Hecken auf unterschiedlichen Standorten (feucht bis trocken)	
i)	<input type="checkbox"/> Anlage, Entwicklung, Wiederherstellung von historischen Waldnutzungsformen, die für den Arten- oder Biotopschutz bedeutsam sind (z.B. Mittel- oder Niederwald)	
j)	<input type="checkbox"/> Sicherung bestimmter bisher bewirtschafteter Waldbestände als Prozessschutzflächen	
k)	<input type="checkbox"/> Anlage, Entwicklung und Pflege von Strukturen, die für den Arten- und Biotopschutz im Wald bedeutend sind (z.B. Verzicht auf die Nutzung von Altbauumgruppen zur Anreicherung wertvoller Waldreifestadien, Gewässerrenaturierung im Wald, Förderung von Sonderstandorten im Wald)	
l)	<input checked="" type="checkbox"/> Entwicklung seltener/gefährdeter Waldgesellschaften, z.B. durch Revitalisierung von Auwäldern, Bruchwäldern sowie von Wäldern trockenwarmer Standorte oder anderer Sonderstandorte (z.B. Schlucht-, Block- und Hangschuttwälder)	
m)	<input type="checkbox"/> Maßnahmen, die eine dauerhafte Steigerung des Laubholzanteils, des Laubmischholzanteils oder der Weißtanne in Pflege- und Verjüngungsbeständen sowie bei Umbau- und Unterbaumaßnahmen bewirken, soweit gegenüber der sachgemäßen bzw. vorbildlichen Waldbewirtschaftung im Sinn des Waldgesetzes für Bayern eine Anhebung in Stufen um jeweils mindestens 10 Prozentpunkte festgelegt wird	
n)	<input type="checkbox"/> Rückbau von Infrastrukturen (z.B. Wirtschaftswege, sonstige bauliche Anlagen) mit anschließender natürlicher Entwicklung	
o)	<input type="checkbox"/> Sonstige	
Entwicklungsziel/e nach Biotopwertliste BayKompV		L 533 (Hartholzauenwälder mit Ulmen, alte Ausprägung); LRT 91F0 (Ulmenion minoris)

6. Beschreibung und Bewertung der Maßnahmen
---

6.1 Beschreibung		<p>Erhöhung des Anteils seltener Laubbaumarten (insbesondere Berg- und Flatterulme) zu Lasten der im Bestand vorhandenen Fichten und Eschen;</p> <p>Auszug der Fi im Wege der Durchforstung, Förderung der Berg- und Flatterulme im Wege der Vorratspflege und Nachpflanzung von Flatterulme, langfristige Behandlung des Bestandes</p> <p>Verjüngungsziel: 20 % BAh, 20 % UI, 20 % SErl, 10 % ES, 20 % sLh (Ei)</p>																			
6.2 Förderung folgender Zielarten im Wesentlichen gemäß Handbuch der LRT nach Anhang I der FFH-RL in Bayern		<p>Spechte, Biber, Großes Mausohr, Kleine Hufeisennase</p>																			
6.3 Beachtung von bestehenden Entwicklungszielen																					
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>Bei Waldflächen: Die Aufwertung überschreitet die vorgegebenen forstwirtschaftlichen Entwicklungsziele.</p>																				
<input type="checkbox"/>	<p>Bei Offenlandlebensräumen: Die naturschutzfachlichen Entwicklungsziele können durch die Maßnahmen umgesetzt werden bzw. stehen nicht im Widerspruch zu den genannten Entwicklungszielen.</p>																				
6.4 Bewertung der Kompensationsmaßnahme																					
Ausgangszustand			Fachliche Vorgaben			Bewertung				Ergebnis											
Gesamt-/Teilflächen in m <sup>2</sup>	Ausgangszustand mit Ziffer für Biotop-/Nutzungstyp	Grundwert nach Biotopwertliste	Biototyp nach forstfachlicher Begutachtung	Grundwert nach Biotopwertliste	Time lag *	Zielzustand		Grundwert nach Biotopwertliste	Time lag *	Aufwertungspotential Wertpunkte / m <sup>2</sup> (Sp. 9 – 10 - Sp.5-6 (wenn in Spalte 5 ein Wert eingebracht ist, ansonsten Spalte 9 – 10 – 3)	Kompensationsfläche x Wertpunktsumfang = Kompensationsumfang in Wertpunkten										
						nach Wertetabelle mit Ziffer für Biotop-/Nutzungstyp	nach LRT														
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10												
38.200	L 62	10	L 63	12	-2	L 533	91F0	15	-3	$12 - 2 = 10$ $15 - 3 = 12$ $12 - 10 = 2$	76.400										
Begründung für den forstwirtschaftlichen Time lag:						Begründung für den naturschutzfachlichen Time lag:															
Zur Zielerreichung sind 50 - 79 Jahre erforderlich, daher Time lag -2						Zur Zielerreichung (Nachpflanzung der Ulme) sind über 80 Jahre erforderlich, daher Time lag -3															

\* Bei späterer Abbuchung aus dem Ökokonto, wenn die Maßnahme bereits ökologisch wirksam ist, kann der Time lag entfallen. Damit erhöht sich die Punktezahl beim Kompensationsumfang. Dieser ist dann neu zu berechnen.

## 7. Grobe Kostenschätzung der geplanten Maßnahmen

a)	<input type="checkbox"/> Mahd (Dauer in Jahren x Mahdtermine pro Jahr)		€
b)	<input type="checkbox"/> Entfernung des Mähgutes (Dauer in Jahren x Mahdtermine pro Jahr)		€
c)	<input type="checkbox"/> Auslichten, auf den Stock setzen		€
d)	<input type="checkbox"/> Baumpflegemaßnahmen an Einzelbäumen		€
e)	<input type="checkbox"/> Entfernen von Einzelbäumen und Wurzelstöcken		€
f)	<input type="checkbox"/> Entbuschung und Rodung		€
g)	<input type="checkbox"/> Beseitigung, Entsorgung und Abtransport von Gehölzschnittgut		€
h)	<input checked="" type="checkbox"/> Pflanzarbeiten	200 Ulmen à 2,- € = 400	€
i)	<input checked="" type="checkbox"/> Pflanzenverankerung		
j)	<input type="checkbox"/> Schutzmaßnahmen, Verbissenschutz	Einzelschutz 200 x 15,- € = 3.000	€
k)	<input type="checkbox"/> Fertigstellungspflege, Kontrolle		€
l)	<input type="checkbox"/> Mulchen von Pflanzflächen		€
m)	<input type="checkbox"/> Ansaat		€
n)	<input type="checkbox"/> Wiedervernässung, Einstau durch Einbau, Veränderungen an Drainagen		€
o)	<input type="checkbox"/> Anlage von Kleingewässern		€
p)	<input type="checkbox"/> Entfernen von Materialien		€
q)	<input type="checkbox"/> Renaturierung von Fließgewässern		€
r)	<input type="checkbox"/> Lenkungsmaßnahmen (Wegesperrung, Information)		€
s)	<input type="checkbox"/> Landschaftspflege mit Tieren (Standweiden)		€
t)	<input type="checkbox"/> Zuschläge bei ungünstigen Einsatzbedingungen, Erschwernisse	fehlende Erschließung	€
		Pflanzentransport	€
		Bodenvorbereitung	€
		anderes:	€
u)	<input type="checkbox"/> Nutzenentgang durch Verzicht auf Nutzung		€
v)	<input type="checkbox"/> Sonstige Kosten (z.B. Fachplanung)		€
Gesamtkosten		3.400	€

## 8. Erforderliche Genehmigungen

- a)  Wasserrechtliche Genehmigung
  - b)  Genehmigung nach Waldgesetz (z.B. Aufforstung, Rodung)
  - c)  Genehmigung nach Naturschutzrecht (z.B. geschützte Lebensräume und Arten, Maßnahmen in Schutzgebieten)
  - d)  Sonstige

#### **9. Dokumentation der Umsetzung und der angefallenen Kosten**

## 10. Bestätigung

**Bei Waldflächen:** Die fachliche Eignung der dargestellten Entwicklungsziele und Maßnahmen werden bestätigt und durch den Eigentümer in der beschriebenen Weise hergestellt:

Für das AELF, Datum

Für den Eigentümer, Datum

.....  
Für die untere Naturschutzbehörde, Datum

**Bei Offenlandlebensräumen:** Die fachliche Eignung der dargestellten Entwicklungsziele und Maßnahmen werden bestätigt und durch den Eigentümer in der beschriebenen Weise hergestellt:

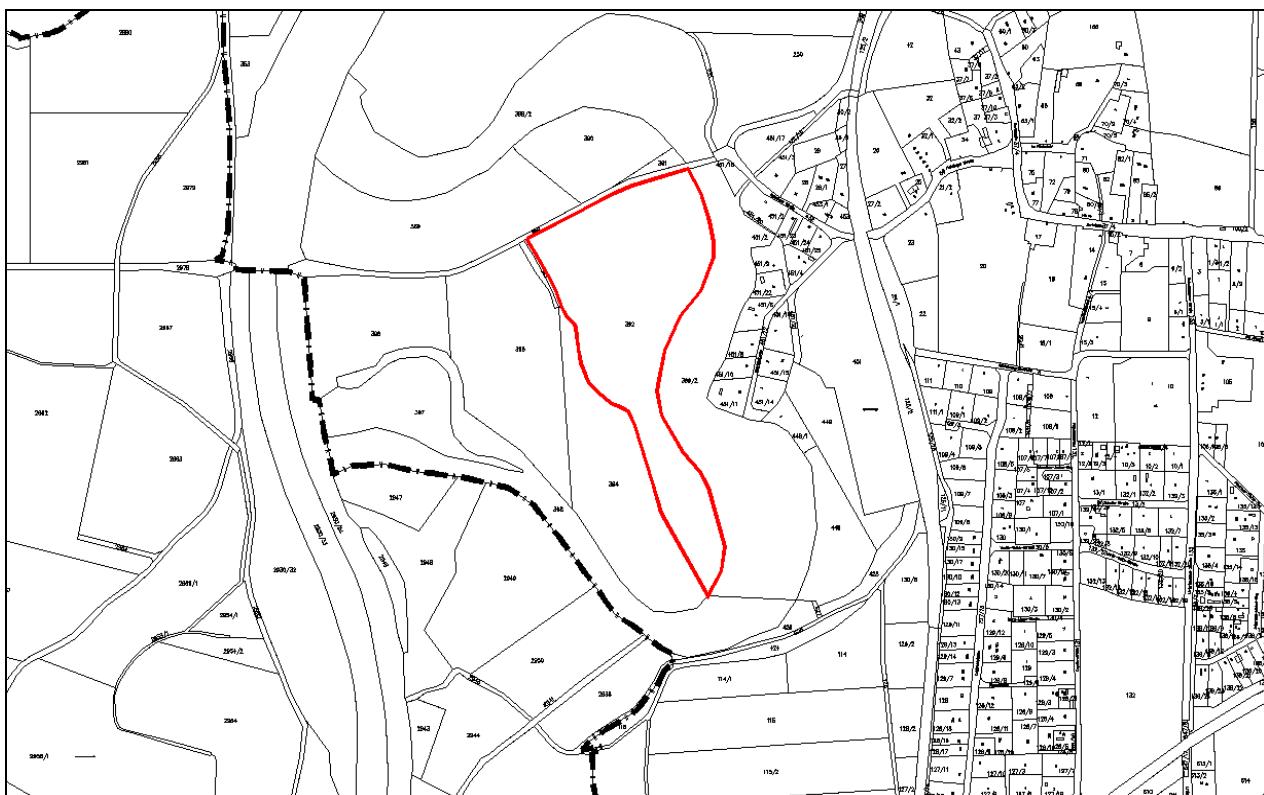
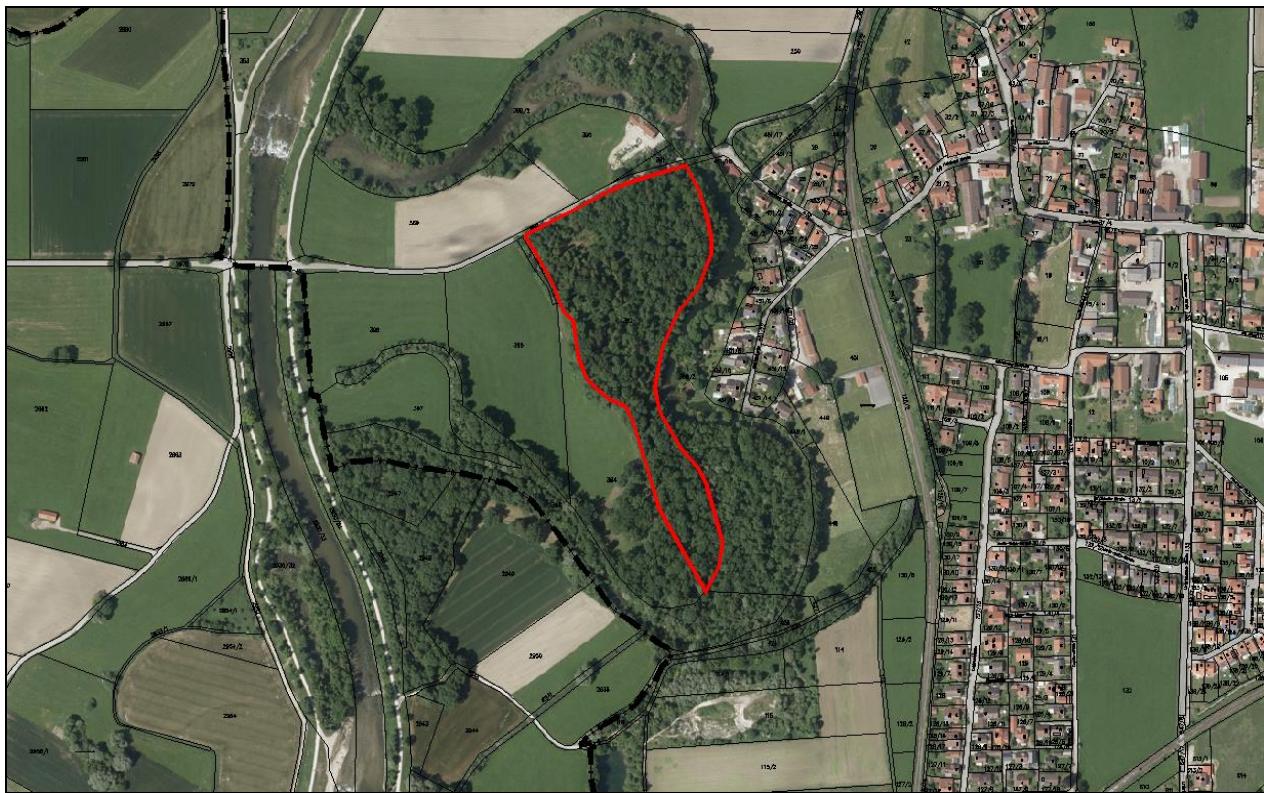
Für die untere Naturschutzbehörde

Für den Eigentümer, Datum

## Anhang:

- A) Abgrenzung der Kompensationsfläche
- B) Fotodokumentation

## A) Abgrenzung der Kompensationsfläche



**B) Fotodokumentation**

(Quelle: AGL, Mai 2016)

Abb. 1 Unterhausener Au: Buchen-reicher Teil

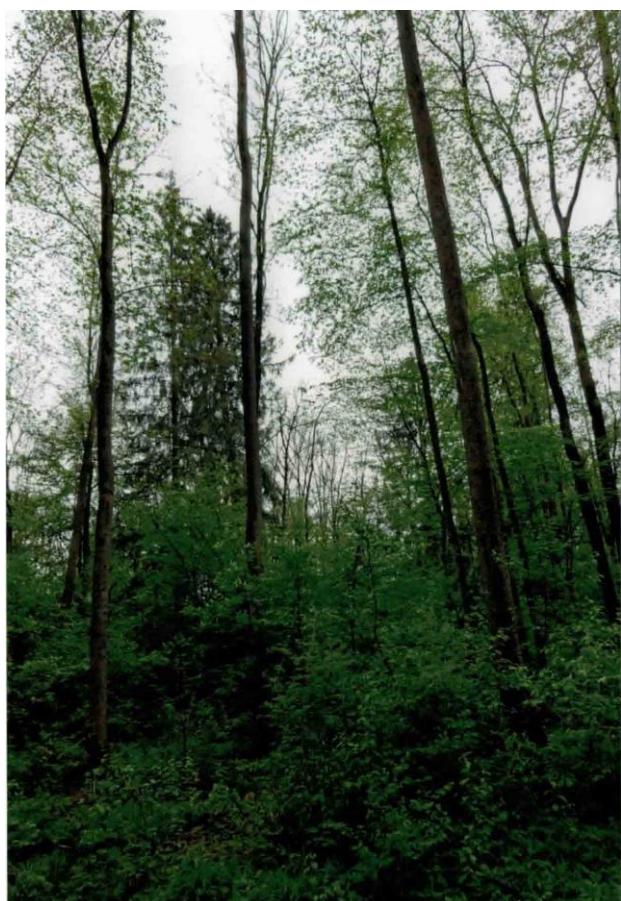


Abb. 1 Fichten-reicher Teil



Abb. 2 Ulmen-reicher Teil (Pflanzung mit Einzelschutz)



Abb. 3 Unterhausener Au: Eschen-reicher Teil (absterbend im Hintergrund)